

## LANDRATSAMT

Zentrale Steuerung  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anja Härtel  
Zimmer A 209  
Tel. 07051 160 - 645  
Fax 07051 795 - 645  
Anja.Haertel@kreis-calw.de

05.07.2016

## Wichtiger Meilenstein zur Realisierung der Hermann-Hesse-Bahn erreicht

### Planfeststellungsbeschluss für Tunnel Ostelsheim-Weil der Stadt liegt vor

Bei der Verwirklichung der Hermann-Hesse-Bahn von Calw nach Renningen hat der Landkreis Calw einen wichtigen weiteren Meilenstein erreicht. Am gestrigen Montag erging durch das Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe als zuständige Genehmigungsbehörde der Planfeststellungsbeschluss für zwei Schlüsselbauwerke. Es handelt sich um den Bau eines neuen Tunnels zwischen Ostelsheim und Weil der Stadt sowie um den zweigleisigen Ausbau in Ostelsheim. Durch die Hermann-Hesse-Bahn wird die Anbindung des Landkreises Calw an die Landeshauptstadt Stuttgart sowie an den Wirtschaftsraum Sindelfingen/Böblingen verbessert.

„Mit diesem Planfeststellungsbeschluss liegt nun das Baurecht für die Baumaßnahmen im Bereich Ostelsheim vor. Das ist ein ganz wesentlicher Schritt in Richtung Realisierung der Hermann-Hesse-Bahn“, kommentierte Landrat Helmut Riegger die positive Botschaft für das derzeit wichtigste Verkehrsinfrastrukturprojekt des Landkreises. Das Regierungspräsidium wird nun die Bekanntmachung des Planfeststellungsbeschlusses in die Wege leiten und damit das im Juli 2013 mit einem sogenannten Scoping begonnene Verfahren abschließen.

Der neue Tunnel „Ostelsheimer Kurve“ verkürzt die Strecke, sodass die Hacksbergsschleife bei Dätzingen und Schafhausen zukünftig nicht mehr durchfahren werden muss. Dadurch verkürzt sich die Gesamtstrecke zwischen Weil der Stadt und Calw um drei auf insgesamt 19 Kilometer und gleichzeitig verringert sich die Fahrzeit um fünf Minuten. Der zweigleisige Abschnitt in Ostelsheim ermöglicht die gefahrlose Begegnung und Vorbeifahrt sich entgegenkommender Züge. Gleichzeitig wird der Haltepunkt in Ostelsheim zum Mittelbahnsteig umgebaut.

Durch umfangreiche Maßnahmen wird dafür gesorgt, dass die mit dem Bau der Hermann-Hesse-Bahn verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft ausgeglichen werden. Dazu zählen unter anderem Maßnahmen, die den Bestand der Fledermäuse sichern helfen. Nachdem mit dem Planfeststellungsbeschluss jetzt das Baurecht für die größte Einzelbaumaßnahme im Gesamtprojekt Hermann-Hesse-Bahn vorliegt, soll jetzt der Antrag auf Förderung fertiggestellt und dem Verkehrsministerium übergeben werden.



Bildunterschrift:

Michael Stierle (links), zuständiger Abteilungsleiter für das Schienenprojekt und Landrat Helmut Riegger (rechts) freuen sich über den Planfeststellungsbeschluss

Bildquelle: Landratsamt Calw